

## EDITORIAL

**Im Stillesein und im Vertrauen wird eure Stärke sein. Jesaja 30.15**

Welch ein Unterschied mit der Welt, in der wir leben! Wenn wir die Zeitung lesen, Radio hören oder am Fernsehen die Nachrichten schauen, entdecken wir nur Hast, Ungewissheit, viele Fragen und oft Verzweiflung. Die Nachrichten sind selten optimistisch.

Aber unser Gott erinnert uns daran, dass unsere Kraft in der Ruhe und im Vertrauen liegt.

– Wie können wir denn in dieser Welt **Ruhe** finden, wenn alle immer nur hetzen? Wir tauschen in wenigen Sekunden mit der ganzen Welt per Internet Botschaften aus. Alles muss in Eile getan werden, und das oft sehr oberflächlich. In allen Bereichen geht alles sehr schnell, zu schnell, und die Zeit reisst die ganze Menschheit mit wie ein reissender Bach nach einem starken Gewitter. Der Mensch kann diese Beschleunigungen nicht mehr kontrollieren, und Chaos und Ungewissheit herrschen.

– Und was das Vertrauen angeht, wer ist dessen würdig? In wen können wir es setzen? Gott wiederholt es denen, die ihn lieben, immer wieder: „**Seid stille und wisst, dass ich Gott bin.**“ Psalm 46,10

Und der Psalmist schreibt: „**Mein Gott, mein Fels, dem ich vertraue... ich will dich lieben, Herr, meine Stärke.**“ Palm 18, 1-2

Moses sagte schon: „**Er ist der Fels, sein Werk ist vollkommen... er ist ein Gott der Treue.**“ 5. Mose 32,4

Wahrlich, in unserer Welt, wo alles wankt, ist Gott **ein Fels, eine Festung.** Psalm 31,2

Er bleibt **derselbe.** Psalm 102,25-27

Er, der die Welt erschaffen hat, diese wunderbare Natur, die Seen, die Berge, die Blumen, die Tiere... er allein verdient unser Vertrauen. Inmitten einer durcheinandergeratenen Welt gibt er dem Glaubenden Sicherheit, und er kann mit Habakuk 3,19 sagen: „**Der Herr ist meine Stärke.**“

In Jesaja 41,10 lesen wir: „**Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ja ich helfe dir...**“ Und Gott stärkt auch Josua mit diesen Worten: „**Ich werde mit dir sein, ich verlasse dich nicht und gebe dich nicht auf. Sei stark und mutig.**“ Josua 1,5-6

Möchten auch wir es wie der Psalmist bezeugen: (Psalm 91,2) „**Er ist meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn.**“

Die Ruhe, dieser Frieden des Herzens und das Vertrauen in unseren Gott, das sind die Wurzeln unserer Kraft!

„**Bleibe still, harre auf den Herrn und befiel ihm deinen Weg.**“ Psalm 37,5-7

Hélène Leuthold

# ECHOS

## Audio Gospel



GLOBAL  
RECORDINGS  
NETWORK

Nr 2 – 2007

## JOY RIDDERHOF, EIN ERMUTIGENDES BEISPIEL

*AUSZÜGE AUS DEM BUCH: „AFIN QU`ILS ENTENDENT“ VON PHILLIS THOMPSON*

Wenn Joy tief in ihrem Herzen nicht die Gewissheit gehabt hätte, dass sie sich auf die offenbarte Wahrheit verlassen könne, wäre sie oft von Frust und Enttäuschung überwältigt worden. Aber diese Wahrheit half ihr zu triumphieren.

Sie hatte sich in ihrem Leben angewöhnt, in jeder Situation am Prinzip festzuhalten: „Alle Dinge müssen denen, die Gott lieben, zum Besten dienen,“ und sich deshalb in allem, was geschah, zu freuen. Die Kraft des Lobens, die Entmutigte ermuntert, wurde bei ihr oftmals sichtbar, und sie sagte: „Der Herr bereitete etwas Wunderbares vor.“ Oder: „Ich glaube, dass der Herr etwas Herrliches tun wird.“ Joy dankte dem Herrn, bis sie, durch den Glauben in der Freude und in der Erwartung des Eingreifens Gottes, den Sieg über Enttäuschungen davontrug.

Man kann daran zweifeln, dass sich ohne dieses Vertrauen der Plan Gottes im Leben von Joy erfüllt hätte, denn Entmutigung als Folge von Leiden wirkt keine Frucht.

Joy sagte: „Wie oft, wenn alles unterwegs unmöglich und hart erschien, haben wir doch den Auftrag bekommen, uns zu freuen. Und immer wieder, auch wenn wir unsere Aufgabe hätten aufgeben können, hat uns das Erinnern an die Verheissungen Gottes Mut gemacht, auf den Herrn zu schauen und ihn für die grossen Dinge zu loben, die er für uns tun würde, indem er uns den Sieg gab, den wir durch seine Gnade erwarteten.“

Für Joy zählten das Loben und der Dank am meisten. Überall ertönte Lobgesang, der durch den Heiligen Geist aus dem Herzen quoll, und so wurden Gott und Jesus Christus geehrt, wie auch ihre Umstände waren. „Freuet euch, und abermals sage ich euch: Freuet euch.“ Philipper 4,4

### **EINIGE GEBETSANLIEGEN:**

- Die Enttäuschung besiegen, die durch die Demission von Jacques Orban entstanden ist, und dass wir einen Nachfolger finden können, der die Verantwortung für den Kongo übernimmt.
- Tschad: Dass vom neuen Komitee ein neuer Mitarbeiter gefunden wird.
- Kamerun: Dass die neuen Botschaften in Boulou und Bassa (Aids und Frohe Botschaft) abgeschlossen werden können und Frucht tragen. Auch für die Ausbildung von neuen Tontechnikern.
- Gabon: Nacharbeit nach dem letzten Evangelisationseinsatz. Dank für zwei neue freiwillige Mitarbeiter: Trésor und Albert.
- Für mehr Zusammenarbeit mit anderen Missionsgesellschaften wie SIL, SAM und MSD usw.



## GUINEA

Guinea (mit der Hauptstadt Conakry) ist ein westafrikanisches Land mit einer Fläche von 245 857 km<sup>2</sup> und einer auf zehn Millionen geschätzten Bevölkerung. Davon sind etwa 85% Muslime, 1,5% evangelische Christen und der Rest ist katholisch oder heidnisch.

*Audio Vie Guinée*, ein Zweig von Audio Gospel, hat Kassetten in 22 Sprachen und Dialekten und ist beschäftigt mit Aufnahmen und Verteilen von Evangeliumskassetten und Bildmaterial, mit dem Namen LLL (look-listen-live/schau-höre-lebe), das bei der Evangelisation eine grosse Hilfe ist und zur Festigung der Bekehrten dient.

Wir danken Gott für die Bekehrten und für die Gemeinden, die durch die Arbeit von Audio Vie Guinée erbaut werden. Bitte betet, dass die noch fehlenden Sprachen aufgenommen werden können, und dass sich durch die geplanten Einsätze Menschen zu Jesus bekehren.

### VERTEILEN VON KASSETTEN

**Tamagaly** ist ein Handelsdorf zwischen den Präfekturen von Kindia und Mamou. Das Dorf ist sehr bekannt und liegt an der Hauptstrasse; Reisende halten jederzeit, um zu essen und einzukaufen. Tag und Nacht läuft etwas. Die Männer arbeiten nachts und die Frauen tags. Damit sie nachts nicht einschlafen und um tags die Kunden anzulocken, hat jeder Händler ein Tonbandgerät. Leider gibt es im Dorf keine Christen. Wir haben 200 Kassetten in der Fulani-Sprache verteilt, und schon, als wir noch bei ihnen waren, begannen sie sie zu hören. Wir müssen eines Tages zurückgehen, um zu sehen, was sie verstanden haben und um Fragen zu beantworten.

**Mamou** Mehrere Missionen und Gemeinden arbeiten an diesem Ort, um die Fulani zu erreichen. Wir haben Pfarrer Kourouma 260 Kassetten und vier Bilderserien (LLL) gegeben.

**Kouroussa:** Mit Alain Normand und Pfarrer Michel Toure – der uns half, die Botschaft „Das Lamm Gottes“ in die Soussou-Sprache zu übersetzen, machten wir eine Kassetten-Verteilaktion. In diesem Dorf mit 300-400 Bewohnern gab es nur ein Ehepaar, die Christen waren. Sie spürten grosse Abneigung und wurden als Anhänger

einer falschen Religion behandelt. Das Dorf war dem Evangelium feindlich gesinnt.

Nach unserer Ankunft spielten wir den Dorfbewohnern, die sich um uns geschart hatten, die Kasette vor. Wir erklärten ihnen, dass sich die gleiche Botschaft auf den ihnen angebotenen Kassetten befindet. Danach stritten sie sich um die 200 mitgebrachten Kassetten.

Seit diesem Tag hat sich die Einstellung der Einwohner dem Evangelium gegenüber gewandelt, und das gläubige Ehepaar wird netter behandelt. Drei weitere Personen haben sich bekehrt, und die Nacharbeit konnte einem Missionar übergeben werden. Seither kommen regelmässig zehn Personen zum Gebet zusammen.

Wir machten in dieser Präfektur, die total muslimisch ist, einen neuen Einsatz. Dort begegneten wir dem Missionar Joël Moriga. Wir gaben ihm Kassetten in Malinke und Bildmaterial. Er beherrscht die Sprache des Stammes nicht sehr gut, hat aber den tiefen Wunsch, den Leuten die gute Botschaft zu bringen. Er ist einer der Mitarbeiter von Audio Vie.

Der Bruder sagte uns, dass die Botschaften der Kassetten eine grosse Hilfe sind um die Dörfer zu erreichen. Regelmässig besucht er die Leute, um zu sehen, was sie für Fragen haben. Dies gibt ihm die Gelegenheit, regelmässig Bibeltunden mit 10-30 Leuten abzuhalten.

Wir besuchten noch zwei andere Dörfer. Mit Hilfe der evangelischen Gemeinden finanzierten wir ein Brunnen-Projekt, denn sie brauchten unbedingt gutes Trinkwasser.

In diesen Dörfern wurde der Prediger sehr bekannt, und die Leute sind offen für Bibelunterricht. Sogar in der Moschee wird sein Programm bekanntgegeben.

### EINSÄTZE IN GUINEA

**Poular:** In dieser Sprache haben wir 500 Kassetten kopiert. Die Fulani



Etienne Leno und seine Frau mit Sprachenkarte Guineas

sind der grösste Stamm Guineas. Sie zählen 3 Millionen. Davon sind nur 200 Christen. Viele Anstrengungen wurden unternommen, um sie zu erreichen. Einige zeigen Interesse fürs Evangelium, haben aber Angst, von der Familie verworfen oder verstossen zu werden, wenn sie sich dafür einsetzen. Wir beten regelmässig in unseren Gemeinden für dieses Volk und für die verteilten Kassetten.

**Soussou:** 300 Kassetten wurden in dieser Sprache kopiert. Die Soussou wohnen im Küstengebiet und sind auch zu fast 100% Moslem. Wir danken dem Herrn, denn es gab in der letzten Zeit Bekehrungen. Ein Prediger half uns, die Kassetten in dieser Sprache herzustellen.

**Diakanké:** In diesem Stamm von 13'000 - 20'000 Menschen gibt es nur zwei oder drei Christen. In den Augen einiger Leute ist es Zeitverschwendung, die Diakanké zu evangelisieren, weil sie so im Heidentum verstrickt sind.

**Waga Monchon:** Wie die Soussou, wohnen die Waga im Küstengebiet. Sie blieben bis jetzt ihrer Traditionsreligion treu. Es gibt absolut keine Übersetzung der Bibel in ihrer Sprache.

### Gebetsanliegen:

- Beten wir für die Bekehrung von Menschen aller Stämme Guineas
- Beten wir für das geistliche Wachstum von Neubekehrten
- Beten wir für diejenigen, welche wegen ihrem Glauben verfolgt werden.

Etienne Leno

*Daniel Oddon war mehr als einen Monat in Gabon, in Yaoundé (Südkamerun), in Garoua (Nordkamerun) und in N'Djaména (Tschad), um, unter anderem, Evangeliumsmaterial, CD-Kopiergeräte, handbetriebene Kassettengeräte, tragbare Computer, neue Mini-Bilderhefte „Gute Nachricht“, mehrere hundert CD's und Kassetten in verschiedenen Sprachen und viele Bücher (christliche und Schulmaterial) zu bringen.*

*Ein grosser Dank an alle, die Bücher schenkten, die finanziell halfen, die beteten und sonst mithalfen. All dieses Material ging über die Grenzen, ohne dass ein Koffer geöffnet werden musste.*

### GABON

Hier haben wir unsere Freunde wieder gefunden. Sofort wurden wir in der Arbeit eingesetzt. Während vier Tagen habe ich mehrere Bibelseminare gehalten. Die Leute sind sehr aufmerksam und wollen noch mehr

wissen. Sie stellen Fragen und machen sich Notizen. Es ist ermutigend. Sylviane hat in der Schule von Alenakiri, deren Rektorin gläubig ist (fast 100 Schüler in jeder Klasse), das Evangelium weitersagen dürfen. Das geschenkte Schulmaterial wurde hier verteilt.

Mit der Familie Reynaud konnten wir in ein Dorf in Südgabon, einem wilden und sehr schönen Ort, gehen. Dort haben wir sogar wilde Tiere gesehen (Elefanten, Riesenechsen, Webervogel,

Eier von Riesenschildkröten, Affen: die Kinder waren überglücklich!)

Wir hielten dort auch eine Evangelisation, wozu wir das mitgebrachte Material brauchten. Mit der Familie von Olivier und mit gabonesischen Mitarbeitern (Annie, Albert, Trésor) fuhren wir dann in den Norden des Landes, ins Dorf von Franklin Assoko. Wir haben dort Joseph Ndiba, einen kamerunesischen Bruder, der sich sehr für die Evangelisation mit Kassetten in den verschiedenen Sprachen einsetzt, getroffen.

Mit Joseph reiste ich dann nach Kamerun und Tschad, und meine Familie kehrte über Libreville nach Frankreich zurück.

### KAMERUN

In Yaoundé haben wir gut mit dem Team von Audio Gospel gearbeitet: Alain, Joseph und Jean. Wir wandten neue Methoden zur Evangelisation an. Dazu brauchten wir Dias und kleine Batterietonbandgeräte, die billig erhältlich sind.

Wir organisierten eine Zusammenarbeit mit Radiostationen (Douala, Yaoundé, Ngaoundéré, Bafoussam, Maroua), um die Botschaften in den Lokalsprachen zu senden sowie die Botschaften von Fernand Legrand.

Unsere Zusammenarbeit mit der SIL wurde vertieft, und wir planen, die kleinen Bilderbücher im Kamerun herzustellen. Mehrere Übersetzungen unserer Botschaften wurden schon mit Hilfe von professionellen Übersetzern hergestellt. Dies hilft uns, die Qualität zu verbessern.

Im Nordkamerun haben wir Justin einen Computer und einen CD-Kopierer

übergeben. Wir haben bei zwei Evangelisationen mitgeholfen. Wir stellten ein ganzes Aufnahmenprogramm auf.



*Einsatz von handbetriebenen Kassettengeräten in Dörfern ohne Elektrizität*

### TSCHAD

Mit Gottes Hilfe haben wir ein Team zusammengestellt, welches viele Probleme löst. Ich wurde von Joseph (Süd-) und Justin (Nordkamerun) begleitet, und die beiden haben mir sehr viel geholfen. Joseph hat wertvolle Kontakte im Tschad und gab uns auch Ratschläge, wie man „afrikanisch“ Dinge anpackt. Das schon vorhandene Team (drei Tontechniker) bleibt bestehen, und ein neues Komitee wurde in N'Djaména gegründet. Es arbeitet mit Audio Gospel Schweiz zusammen und kontrolliert die Arbeit im Land. Das Material von Audio Gospel ist hier bekannt, und gute Evangelisationskassetten sind vorhanden.

Wir haben auch entschieden, dass in Zukunft neue Kassettenaufnahmen für die dem Tschad und Kamerun gemeinsamen Sprachen, im Nordkamerun, wo Strom vorhanden ist und die Kosten gesenkt werden können, gemacht werden sollen.

In N'Djaména haben acht Übersetzerteams (SIL und Bibel-Allianz) das Skript „Die gute Botschaft“ zum Übersetzen angefordert: Aussichten auf gute Arbeit.

*Daniel Oddon*

## DIE FALIS ERREICHEN

*Der Text in Römer 10, 14-15 enthält Fragen, von denen eine mich immer beeindruckt oder herausgefordert hat: „Wie werden sie hören ohne einen Prediger?“ Wenn ich über dieses Wort nachdenke, das den Willen Gottes ausdrückt, dass er alle Menschen retten möchte, dann wird mein Herz erfüllt vom Wunsch, dass die Menschen im hohen Norden vom Kamerun Jesus ergreifen und ihn erleben möchten.*

*Ich möchte euch die Falis näherbringen. Sie werden als die ersten Einwohner Garouas angesehen. Sie leben in den Bergen und sind mehrheitlich Heiden. Obwohl wir einige von ihnen in den christlichen Gemeinden antreffen, schauen wir sie als ein Volk an, das mit dem Evangelium erreicht werden sollte! Deshalb organisierte ich zusammen mit Brüdern aus Garoua und Pitoa eine Evangelisationsversammlung in einem Fali-Dorf mit Namen Banai, als uns Daniel Oddon in Garoua besuchte. Unser Freund hat die Gelegenheit ergriffen, einer Gruppe von Muslimen und Nichtmuslimen (alles Bauern), die Gute Botschaft in Fulfulde zu verkünden.*

*Viele waren von den Worten gepackt. Die Muslime waren aufmerksam, weil in der Botschaft die Rede von Propheten, die sie in Arabisch kannten, war. Nachher gingen wir je zwei und zwei ins Dorf und fanden viel Interessierte vor. Einige bekehrten sich, nachdem sie die Kassetten von Audio Gospel gehört hatten.*

*Die Brüder von Pitoa besuchten dieses Dorf und diejenigen, denen wir das Evangelium verkündet hatten, weiterhin. Moslems sagten uns: „Wenn diese Leute zweimal hierher kommen, wird sich das ganze Dorf bekehren.“ Ich wünsche sehnlichst, dass viele Christen dieses Fali-Dorf besuchen werden. Es gibt mehrere Fali-Dörfer, und nicht alle verstehen sich untereinander. Die Muslime möchten sie auch gewinnen. Dieses Gebiet könnte Frucht bringen, wenn missionarische Einsätze gemacht würden. Wollt ihr für die Falis beten, damit:*

- Gott ihre Herzen aufzut und sie ihn annehmen.*
- Sie sich von ihrem Heidentum trennen.*
- Sich Christen für die Falis in der Gegend von Pitoa einsetzen.*

*Justin Nekoanoudji*

## AUDIO-VIE FRANKREICH

Wir stellen im Moment den Kirchen, Werken, Missionen und allen Gläubigen CD's zur Verfügung

- **Die zwei wichtigsten Fragen des Lebens** (Botschaft von John Glass)
- **Gott liebt euch:** über Joh. 3,16 von Marc Descheemaecker
- **Das Lamm Gottes** (für Französisch sprechende Araber)
- **Der lebendige Christus** (zwei CD's über das Leben Jesu)
- **Die Gute Nachricht:** Evangelisationsbotschaft über das Heil durch die Bibel, mit Bildern
- **Worte des Lebens:** Evangelisationsbotschaft in 40 verschiedenen Sprachen

Alle CD's sind mit Liedern untermalt und ein Bibelkorrespondenzkurs wird angeboten. Sie sind gratis. Bei grossen Bestellungen rechnen wir mit Gaben, die die Kosten decken.

- Im letzten Mai, an Pfingsten, hatten wir die Freude, unsere Arbeit in Valence 3500 Anwesenden vorzustellen.
- Besucht uns am Sonntag, 11.11.2007 in LOGNES (77)

im Centre Evangélique. Es ist ab 15.00 Uhr offen im CENTREX, Allée des Marronniers.

Audio Vie France wünscht, dass man es kennenlernt. Helft uns, indem ihr uns einladet und unsere Produktionen anwendet.

Wir bitten euch, unsere Sicht über die Evangelisation zu teilen und die Herausforderung anzunehmen. Wenn wir zusammenarbeiten, werden wir die Kräfte des Bösen besiegen. Unser Ziel ist, dass so viele wie möglich von Jesus Christus hören und sich ihm zuwenden. Ihr könnt uns unter der neuen e-Mail-Adresse erreichen und uns eure Bestellungen direkt schicken an:

[www.audioviefrance.fr](http://www.audioviefrance.fr)



## HELFFEN WO ES NÖTIG IST

Nachdem das Zentrum für Asylsuchende in Couvet (Neuenburg) eine Zeitlang geschlossen war, hat es seine Dienste wieder aufgenommen. Und unsere kleine Gemeinde ihre ebenso internationale Evangelisation. Da sie zu klein ist, um Missionare in ferne Länder zu senden, schickt uns der Herr aus dem Nahen Osten Menschen, die wir hier evangelisieren können...

Ich habe also GRN Botschaften in verschiedenen Sprachen bestellt und sie auf CD aufgenommen, um sie Ausländern zu schen-

ken: Vier Kurden (Iran, Irak, Türkei), fünf Araber (Irak, Syrien, Ägypten), einem Afghanen und einem Afrikaner aus Simbabwe. Es ist der kurdische Iraner, der diese Menschen in unsere Gemeinde gebracht hat. Er ist wiedergeboren und hat eine erstaunliche Gabe zum Evangelisieren. Am Anfang hatte er sehr starke Gefühle wegen einer Aufnahme, die ich ihm in seiner Sprache Kurdi Lak (vom Volk der Laki) übergab. Ich sagte ihm, ich würde versuchen, etwas für ihn in seiner Sprache zu finden, und dass Gott vielleicht eine Überraschung für ihn habe. Er zweifelte

darin, weil sein Stamm nicht gross ist und sie verachtet sind. Aber eine Woche später, als er die Botschaft des verlorenen Schafes in seiner Sprache hörte, übermannten ihn seine Gefühle und er lobte den Herrn, der ihm so viel Zuneigung zeigte.

Als ich an dies zurückdachte, musste ich auch an die Tontechniker denken, die, manchmal unter Lebensgefahr, hingingen, um in den kleinen Stämmen wie die Kurdi Lak im Iran Aufnahmen zu machen.

Alain Normand

## GOSPEL RECORDINGS IN ALASKA

Ich bin Mitglied einer Mission unter Matrosen in Alaska, die versucht, den Seeleuten der Kreuzfahrtschiffe Bibeln und christliche Literatur zu übergeben. Auch CD's von GNR erhalten sie. Mehr als 2000 Seeleute aus 140 Nationen treten jeden Sommer mit uns in Kontakt.

Dieses Jahr hatten wir besondere Freude, als wir CD's in den 20 meistgesprochenen Sprachen in drei unserer Häfen erhielten: Worte des Lebens, Botschaften in Englisch, Spanisch, Tagalog, Indonesisch, Hindi, Rumänisch, Griechisch, usw. Hier das erstaunliche Resultat einer CD in Spanisch, die einem gläubigen Seemann aus Honduras übergeben wurde. Ohne uns etwas

zu sagen, schickte er die CD seiner Frau. Bei unserer nächsten Versammlung erzählte er uns, dass seine Frau die Leute ihres Dorfes eingeladen hat und 200 Personen kamen, um während 2 Stunden das Evangelium zu hören. Was für eine Freude für uns!

Ich gab ihm dann noch mehr Kopien, damit sie noch mehr Dörfer ihrer Küste erreichen können.

Ich brauche dieses Beispiel, wenn ich zum Beispiel Leuten von den Philippinen CD's überreiche, damit sie begreifen, was sie für Möglichkeiten haben, nicht nur Seemanns-Kollegen, sondern auch ihre Stammesangehörigen bei ihrer Rückkehr mit Jesus bekannt zumachen. Was für ein Potential haben doch Botschaften von GNR, Seeleuten überreicht, für die ganze Welt. Lasst uns Gott für diese Gelegenheiten danken!

Roeli Elbers, Netherlands/Alaska



Roeli Elbers

## AUDIO GOSPEL

Mitglied von GRN

GLOBAL RECORDINGS NETWORK

[www.audiogospel.ch](http://www.audiogospel.ch)

SCHWEIZ UND FRANZÖSISCH  
SPRECHENDE GEBIETE:

AUDIO GOSPEL

Pierre und Nicole André  
Präsident von AGS

Le Périsset

CH-1660 Château-d'Oex

Tel. +41(0)26 534 17 83

Email: [p.andre.pax@citycable.ch](mailto:p.andre.pax@citycable.ch)

KASSETTENBESTELLUNG:

Hélène Leuthold

1, Ch. des Joux

CH-2316 Les Ponts-de-Martel

Tel. +41(0)32 937 15 13

Email: [helene.leuthold@bluewin.ch](mailto:helene.leuthold@bluewin.ch)

Postkonto: Audio Gospel,

Les Ponts-de-Martel, 23-1299-9

FRANKREICH: [www.audioviefrance.fr](http://www.audioviefrance.fr)

Audio Vie France

411, Passage de la Romaine

F-69530 Orliénas

Tel. 0478 05 54 15 et 06 19 11 67 94

Email: [audioviefrance@tele2.fr](mailto:audioviefrance@tele2.fr)

Postkonto: Rouen 8780 41 W

Grafik und Druck:

Blue Sky – Pierre-André Perrin

[paperrin@bluewin.ch](mailto:paperrin@bluewin.ch)

